

Asian Pacific DX Convention 2005

Der „International House Osaka Radio Club“ veranstaltete dieses Jahr erstmalig die „Asian Pacific DX Convention“ in Osaka. Die Organisation lag in den Händen von Mac, JA3USA. Insgesamt fanden sich 109 Teilnehmer aus elf Ländern in Osaka ein. Hier einige der bekanntesten Rufzeichen: 9V1YC (VK0IR), ON4UN (160 m), VR2BG, VU2RBI (VU4RBI), K4UEE (3Y0X), UA3AB (A52A), RA0AM (P3A), JA1BK (TX0DX), JF1IST (3Y5X), JA3IG (K7K), JA1ELY (Pilot-Station) und JA3AER (D68C).

Für die zeitig Angereisten bot ICOM die Besichtigung seiner Fertigungsstätte in Wakayama an, wo neben Handfunkgeräten die



ICOM-Präsident Mr. Tokuzo Inoue begrüßt die APDXC-Teilnehmer

berühmten Transceiver IC-756 und IC-7800 hergestellt werden. Auf fünf automatischen Fertigungsstraßen wird bestückt und gelötet. Endmontage, Prüffeld und Klimatest schließen die Kette der Arbeitsplätze ab. 320 Mitarbeiter fertigen etwa 25 000 Geräte pro Jahr.

Anschließend wurden wir im ICOM-Hauptgebäude in Osaka vom ICOM-Präsidenten Tokuzo Inoue, JA3FA, dem Chefentwickler des IC-7800, zu einem etwa zweistündigen Gespräch empfangen, bei dem Probleme, Vorschläge und Wünsche offen zur Sprache kamen. In einer vorangegangenen Präsentation gab ICOM auch einen Ausblick auf kommende Gerätegenerationen, bei denen die Empfänger speziell auf DSP-Basis arbeiten sollen.

Abends fand in lockerer Atmosphäre die Welcome-Party statt, bei der das Wiedersehen und Kennenlernen der Teilnehmer den Rahmen bestimmte.

Am Sonnabend stand eine Bustour zur benachbarten ehemaligen Kaiserstadt Kyoto auf dem Programm, wo der Sanju-sangen-do-Tempel mit der 1000-armigen Kannon, der Kinkakuji-Tempel (Goldener Tempel), der Kyoto Imperial-Palast (Kaiser-Palast bis 1869) und der 1895 zur 1100 Jahrfeier Kyotos erbaute Heian-Jingu-Shrine bestaunt werden konnten. Lunchtime fand im Bus auf japanische Art statt. Wem bis dahin das Essen mit Stäbchen fremd geblieben war, hatte nur eine Chance – seine Finger zu benutzen.

Das Buffet am Gala-Abend ließ keine Wünsche offen. Wie bei allen Treffen dieser Art wurde viel fotografiert, wobei die ausländi-

schen Teilnehmer nicht minder eifrig als die Japaner agierten. Der Abend schloss mit kurzen Ansprachen, ausschließlich von amerikanischen Teilnehmern.

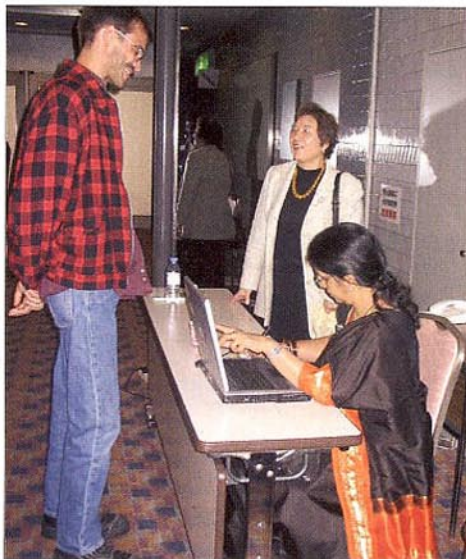
Der Sonntag blieb den Präsentationen vorbehalten. Wir erlebten die Uraufführung des von James, 9V1YC, professionell gestalteten Videos der FT5XO-DXpedition. Andy, UA3AB, stellte die „Russian Big Guns“ – Contester von Krasnojarsk bis Kaliningrad – vor. Beeindruckend waren insbesondere die Fotos der benutzten Antennen.

Anschließend lud Harry, RA3AUU, zu dem am dritten Wochenende im März stattfindenden Russia DX Contest ein. Er verwies dabei vor allem auf die idealen Lernbedingungen – diesen Contest für sich optimal zu gestalten. John, ON4UN, zeigte anschaulich und eindrucksvoll, wie eine Lowband-Antennenanlage funktioniert, während Brett, VR2BG, anschließend das Anliegen von Sprint-Contesten erläuterte und für eine Teilnahme am Asia Pacific Sprint Contest warb.

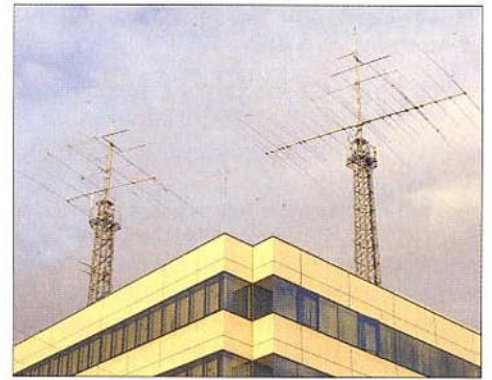
Danach berichtete Bharathi, VU2RBI, über den dornenreichen Weg bis zum Eintreffen der Funkgenehmigung für ihre Andamanen-Aktivität, über den Funkbetrieb nach dem Tsunami



Gruppenfoto vor dem Sanju-Sangen-do-Tempel in Kyoto (oben); unten ganz links ist der Autor zu sehen



Bharathi schreibt VU4RBI-QSL-Karten: VR2BG, JF1MWY und VU2RBI (v.l.) Fotos: DL3KWF



Imposante Antennenanlage auf dem ICOM-Hauptgebäude in Osaka



ICOM-Fertigungslinie: Bestücken, Lötten, Löttest



sowie von erfreulichen Veränderungen im Verhalten der indischen Behörden gegenüber den Funkamateuren.

Bob, K4UEE, zeigte in seiner Präsentation Bilder bisheriger 3Y-DXpeditionen nach Peter I. sowie über den Stand der Vorbereitungen einschließlich vieler Hintergrundinformationen für die 3Y0X-DXpedition im Februar 2006. Als Zugabe berichtete George, K6SV, über seinen Weg nach Mont Athos sowie von der Übergabe eines IC-756-Pro an Mönch Apollo, SY2A (Fotos und Videos der Präsentationen siehe <http://apdxc.org>).

Unter JI3ZAG hatten APDXC-Teilnehmer die Möglichkeit, an einem IC-7800 QSOs zu fahren, sofern sie bei dem umfangreichen Programm dafür überhaupt Zeit übrig hatten. Die nächste APDXC ist ebenfalls in Osaka für das Jahr 2007 geplant. Übrigens, die SEANET Convention 2006 findet vom 14. bis 17.9.06, na wo schon, in Osaka statt.

Hardy Zenker, DL3KWF